

Tour 8

Bewegt in Stein am Rhein

Anreise mit dem Automobil

Entfernung: Wanderweg zur Insel Werd und Stadtrundgang hin und zurück ca. 6 km -
An- und Rückfahrt zur Burg Hohenklingen ca. 4 km

Zeitbedarf ohne Unterbrechungen: etwa 3 Stunden

Unsere Einschätzung:

- Völlig barrierefrei
- Teilweise barrierefrei**
- Wenig barrierefrei



BEwegt

Unsere Tester waren:

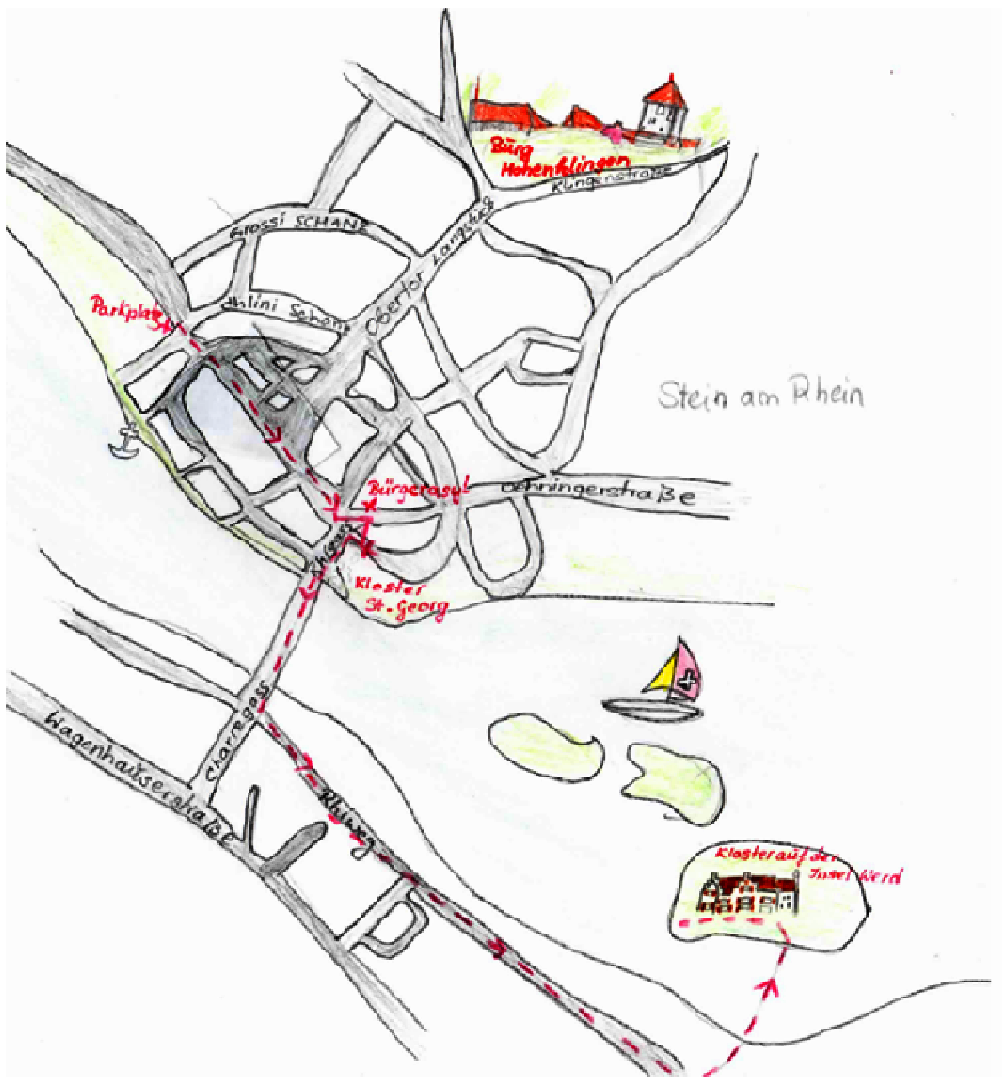
Stefanie Schmidt, Lavdije Hajdari, Veronika Ovsejko,
Lisa Michalsky (Johann-Peter-Hebel-Schule Singen)

Hermann Wieland

Begleiter: Wilfried Paul

Tour 8

Karte:



Tour 8

Tourverlauf:

Wir haben uns zusammen mit Herrn Paul und Herrn Wieland Stein am Rhein angeschaut. Wir waren in der Altstadt, dort sind die Straßen gepflastert und gehen manchmal leicht bergauf, was für unsere Gruppe allerdings kein Problem dargestellt hat. In der Altstadt gibt es auch ein kleines Museum, das mit mehreren Rollstuhlrampen ausgestattet ist.



Herr Paul hat uns sehr viel erzählt, da er auch Führungen mit ausländischen Gruppen macht, so hat sich das als ein sehr interessanter Museumsbesuch gestaltet. Die Torkel des Klosters St. Georg war leider geschlossen. Wir sind über eine große Rheinbrücke gelaufen, auf der einen Seite gibt es leider keinen abgeflachten Bordstein für Rollstuhlfahrer. Wir sind am Rheinweg spazieren gegangen, dort ist der Weg aus festgetretenem Kies, auf dem Herr Wieland ohne Probleme fahren konnte. Kurz vor der Brücke zur Insel Werd gibt es eine kleine Steigung, bei dem Herr Wieland gesagt hat, dass Rollstuhlfahrer, die nicht so sportlich sind wie er, Probleme haben könnten, wenn sie nicht angeschoben werden. Die Brücke ist aus Holz

Tour 8



und breit genug für einen Rollstuhlfahrer, auf der Insel gibt es einen gut befahrbaren Kieselweg. Von dort aus ging es zurück zum Parkplatz und Herr Paul machte uns den Vorschlag, auch die Burg Hohenklingen, eine Burg aus dem 11. Jahrhundert, die über der Stadt Stein am Rhein liegt, zu besuchen, was wir gerne angenommen haben.

Herr Wieland meinte, wir könnten diesen Weg auch zu Fuß machen. Wir beschlossen dennoch, mit den Autos hoch zu fahren. Herr Wieland hat eine sportliche Kondition. Sein Umgang mit dem Rollstuhl ist unglaublich geschickt und kraftvoll. Wie er sich mit wenigen geschickten Bewegungen vom Auto in den Rollstuhl oder vom Rollstuhl ins Auto befördert und mit einem Handgriff den Rollstuhl im Auto versorgt, ist bewundernswert.



Tour 8

Danach haben wir die Burg besucht, dort gibt es einen modernen Fahrstuhl und die Räume sind mit einem Rollstuhl problemlos befahrbar. Allerdings sind damit nur zwei Etagen im Innern des Bauwerks zugänglich.

Die interessantesten Teile der Burg sind für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich. Zugänglich ist aber ein kleiner Balkon des Restaurants mit einem traumhaft schönen Blick auf Stein, auf die Insel Werd und die umliegenden Berge. Diesen haben wir mit einem bescheidenen Getränk ausgiebig genossen. Auf der Terrasse ist genug Platz für einen Rollstuhl pro Tisch. Danach fahren wir zurück nach Singen.

Kontakt / Wichtige Adressen für die Tour:

Wilfried Paul

Tel: 07731 / 26512

wilfried@fam-paul.de



Tour 8

Das gibt es zu sehen und zu erleben:

- Sitzgelegenheiten / Einkaufsmöglichkeiten, Behindertenparkplätze
- Am Stadteingang ist ein geräumiger Parkplatz mit Behindertenparkplätzen. Von dort aus ist die historische Altstadt barrierefrei nach ca. 50 m erreichbar. Es gibt zahlreiche und interessante Geschäfte, die meisten sind ebenerdig zugänglich.

Einkehrmöglichkeiten:

- In der Innenstadt gibt es zahlreiche ebenerdige Cafés.
- Restaurant in der Burg Hohenklingen
Tel. +41(0)52 741 21 37
Fax +41(0)52 741 21 34
info@hohenklingen.ch

Bericht der Tourentester:

Die Stadt Stein am Rhein ist insgesamt für Rollstuhlfahrer problemlos begeh- bzw. befahrbar. Am Ende des historischen Markplatzes, neben der Kirche, befindet sich eine barrierefreie Toilette für Rollstuhlfahrer. Sie ist gut ausgeschildert.

Beschreibung von Attraktionen:

- Mittelalterliche und frühneuzeitliche Gebäude prägen das Stadtbild von Stein am Rhein. Es gibt

Tour 8

sehr schöne Bürgerhäuser mit bemalten Fassaden und Fachwerkhäuser sowie sehenswerte malerische Schiffer- und Fischerhäuser. Weitere Informationen unter: www.stein-am-rhein.ch

- Das Restaurant auf der Burg Hohenklingen mit seinem tollen Ausblick
- Die Insel Werd mit dem kleinen Kloster, der Kirche und der Weg über die Brücke dahin ist mit Plakaten und Bilder sehr gut dokumentiert.
- Die Beschreibungen sind so angebracht, dass sie auch für Rollstuhlfahrer gut erkennbar und lesbar sind.
- Das im Bericht genannte „kleine Museum“ ist das Bürgerspital. Es war im Mittelalter ein kirchliches Klosterspital, wurde später städtisches Spital und dann Armen- und Waisenhaus. Es diente auch als Herberge für Durchreisende und Obdachlose sowie für die Unterbringung von Delinquenten. Es wurde in den letzten Jahren nach historischen Plänen wieder hergerichtet und dient heute als Verwaltungszentrum und ist ein Haus für Begegnungen. Auch das Infozentrum für Touristen befindet sich hier. Insgesamt besteht es aus fünf Gebäuden, die einen sehr schönen Innenhof einschließen. Die Erdgeschossräume und der Innenhof sind alle barrierefrei zugänglich.